



Uckermärkische Festtage 2018

VOM 29. BIS 30. JUNI WIRD DIE ALTSTADT BUNT

» Am letzten Juni-Wochenende füllt sich die historische Altstadt in Angermünde wieder mit Leben und das bunte Treiben verwandelt beide Marktplätze in einen Festplatz mit traditionellem Volksfestcharme.

Die Rosenstraße wird zum Schauplatz alter Traktoren, die sich im Rahmen eines Traktorentreffens getreu dem Motto „Das Beste vom Land“ präsentieren können. Dazu ist jeder Technikliebhaber herzlich eingeladen, sich mit seinem Fahrzeug am Samstag zu beteiligen und über stadtfest@angermuende.de anzumelden.

Auch der Schlemmermarkt wird diesem Thema gerecht und bietet zahlreiche Köstlichkeiten vom Lande, ob herzhaft oder süß, es lässt sich zum Fassbieranstich oder zum Kaffee beim Schlagerfest für jeden Geschmack das Richtige finden. Was die Uckermark kulinarisch zu bieten hat, kann nicht nur gekostet, sondern auch vor Ort bei den regionalen Händlern erworben werden.

Für die Kleinen unter uns gibt es wieder einen großen Kinderfestbereich der mit vielen Highlights lockt. Ein ganz besonderer Höhepunkt wird das



Seifenblasenspektakel sein, bei dem die bunten Blasen jeden in seinen Bann ziehen werden.

Aber auch die zahlreichen weiteren Attraktionen und Programmpunkte lassen Kinderherzen höher schlagen. Am Tage lädt die gemütliche Atmosphäre der Marktplätze zum Schlendern

und Verweilen ein. Im Franziskanerkloster findet am Samstag der beliebte Blasmusikwettbewerb statt. In stimmungsvoller Runde und bei guter Musik kann am Freitag und Samstag bis in die Sommernacht getanzt werden.

Alltag im Hort „Am Mündesee“

... ABER AUF AUSGIEBIGE ENTDECKERTOUR GEHT ES NUR EINMAL IM JAHR!

» Kindliche Neugier, Abenteuerlust und Entdeckerfreude gehören im Angermünder Hort „Am Mündesee“ zum ganz normalen Alltag.

Ein Mal im Jahr jedoch, steht das Entdecken ganz oben auf der Tagesordnung und wird sogar zum Titel einer ganzen Motto-Woche. Hier geht es nicht etwa um Pflanzen, Käfer oder Physik, nein im Angermünder Hort entdeckt man die eigene Stadt neu. Was für uns Erwachsene oft selbstverständlich ist oder wir beim Flanieren durch die Stadt unerwähnt an uns vorüber ziehen lassen, eröffnet den kleinen und großen Stadtentdeckern teilweise eine ganz neue Welt. Sie in Ruhe ansehen, anfassen, besteigen, fotografieren, darüber sprechen lassen und sie die Stadt selbst erleben zu lassen, bringt ihnen ihre Heimatstadt ein Stück näher.



In der Woche vom 16. bis 20. April war es in diesem Jahr soweit. Die Erzieher/innen überlegten sich im Vorfeld tolle Aktionen, planten und organisierten, um dann mit vielen Kindern tolle Nachmittage in ihrer und unserer Stadt zu verbringen.

Ganz entspannt startete am Montag eine Gruppe Maler Richtung Mündesee, um dort farbenfroh den Angermünder Frühling in kleinen Kunstwerken festzuhalten. Mit Spaß und Freude entdeckten sie Frühblüher und den schönen Mündesee mit seiner Tierwelt.

Die Stadt wahrhaftig aus anderer Perspektive zu entdecken, war auch bei den Kindern an der Tagesordnung, die



sich mit einer Mutprobe zur Stadtmauer am Kaisergarten locken ließen. Hier wurden die Sinne geschärft und die Stadt einmal mit verbundenen Augen erlebt. Was Mut ist, was Vertrauen bedeutet und wie sich das anfühlt, merkten die Kinder beim gegenseitigen Entlangführen an der Stadtmauer. Das Erklimmen des Aussichtsturmes sorgte für zusätzliches Kribbeln im Bauch bei den mutigen Kindern.

Jene Kinder die sich hingegen mit offenen Augen den Gruppen anschlossen, welche die „Alte Apotheke“, oder den Angermünder Wertstoffannahmehof der UDG besuchten, bekamen Einblicke in Bereiche ihrer Stadt, die sonst kaum jemand sieht.

Einmal zu erleben, wie es in den Räumen hinter dem Ladentisch aussieht und was es in einer Apotheke alles braucht, um Salben und Zäpfchen herzustellen, weckte rege Begeisterung. Was sonst nur von der Seite diesseits des Ladentisches erahnt wurde, konnte bei der Gelegenheit ausgiebig untersucht und angefasst werden. Besonders die gläsernen Schubfachböden in den Medikamentenregalen zogen die Aufmerksamkeit auf sich. So manch verschwundener Würfel würde sicher wieder auftauchen, wenn man solche Schränke im Kinderzimmer hätte.

Einiges wiederum das keine Verwendung mehr findet und möglichst endgültig aus den Kinderzimmern verbannt werden soll, landet bei der Wertstoffannahme der UDG. Hier glänzten die Kinder mit tollem Vorwissen zum Thema Müll. Unsere Umwelt geht uns alle etwas an – das wissen heute selbst die Kleinsten. Wie genau jedoch mit unserem Abfall verfahren wird, was daraus werden kann und vor allem mit



was für tollen großen Maschinen er bewegt wird, das erfuhren unsere Stadtentdecker am Donnerstag. Den langen Weg zur UDG meisterten die Kinder mit Hilfe eines Stadtplanes. Einmal sein eigenes Navi zu sein, war für einige Kinder eine ganz neue Erfahrung.

Die Frage an die Kinder: was für sie zu einer solchen Woche gehört, war von ihnen schon im Vorfeld der Woche einfach beantwortet worden. Einige wollten gern in die Stadt gehen und einen Quiz machen, bei dem man auch etwas lernt.

So ein Wunsch wurde selbstverständlich gern erfüllt. Um das Lösungswort „Angermünde“ heraus zu finden, zog eine Kindergruppe in die Stadt und beantwortete Fragen und Rätsel über die von ihnen besuchten Sehenswürdigkeiten. So blieb so manches Bauwerk nicht länger irgend ein Haus, sondern es bekam einen Namen und die Kinder erfuhren etwas zu seiner Geschichte und die Entstehung von Angermünde. Unter





Beachtung der Straßennamen galt es am Ende, die gesamte Tour aus dem Gedächtnis in einen Stadtplan einzuzeichnen.

Mit dem Fotoapparat ausgerüstet machte sich am Folgetag eine zweite Gruppe Kinder auf, die gleiche Strecke zu erkunden und all die Dinge auf Fotos festzuhalten, die sie besonders interessant fanden. Neben der Marienkirche kamen so viele tolle Aufnahmen des Marktbrunnens, verschiedener Blumenarrangements, der Stadtmauer und nostalgischer Straßenschilder zustande. Natürlich bekam auch die begleitende Erzieherin Gelegenheit, ein Foto zu knipsen, und zwar als die Kinder ein Gruppenfoto vor der Stadtmauer geplant hatten. Schließlich durfte kein Kind auf dem Foto fehlen, als es als Erinnerung an den tollen Tag festgehalten wurde.

Wie es hier wo wir wohnen wohl



aus sah bevor die Häuser da waren, was hier im Mittelalter los war und auch was nach Schlachten und Kriegen davon heute noch übrig ist, gingen die Kinder im Stadtarchiv auf den Grund. Mit ihrer selbst entwickelten und gebauten

Zeitmaschine „Timi“ gingen die Kinder auf eine spannende Zeitreise. Von ersten Siedlern, dem Bau der Burg und anderen das Stadtbild prägenden Gebäuden, reisten die Kinder vorbei an Weltkriegen und der DDR bis ins heutige Angermünde zurück.

Hier gab es auch für die Erzieher/innen so manche Erinnerung, die ans Tageslicht gebracht wurde und nun per Bild an einem vier Meter langen Zeitreisestrahl im

Hortflur hängt.

Für besonderes Erstaunen sorgte die Menge von 800 Litern Maikäfer, die bei einer Plage 1895 in Angermünde gesammelt wurden. Auch dass man 1911 eine Karte kaufen musste, um mit dem Kinderwagen den Bürgersteig befahren zu dürfen, war für die Kinder unglaublich.

Im Jahr 1896 wurde die Backstube gegründet, die heute in dritter Generation unter dem Namen „Bäcker Schreiber“ stadtbekannt ist.

Leckere Backwaren locken die Kinder zwar häufig in die Bäckerei vor den Verkaufstresen. In der Stadtentdecker-Woche erhielten die Kinder jedoch auch die Gelegenheit, bis in die Backstube vorzudringen. Und nicht nur das, gemeinsam mit dem Bäckermeister stellten sie ihre eigenen Streuselschnecken und Kuchen her, die später voller Stolz präsentiert und verzehrt wurden.

Am Ende der Woche waren sich die Erzieher/innen, wie in den Jahren zuvor einig: die Woche war ein voller Erfolg und wird auch im nächsten Hort-Jahr wieder fester Bestandteil ihrer Arbeit sein.

Es macht Spaß und ist toll zu sehen, wie Kinder mit Begeisterung und Interesse ihre Stadt Angermünde entdecken.



Wir als Team vom Hort „Am Mündesee“ bedanken uns bei allen, die unsere Stadtentdecker-Woche so toll und vielfältig unterstützt haben. Dankeschön.



25 Jahre Uckermärkische Literaturgesellschaft

MIT FESTVERANSTALTUNG, LESUNGEN, MUSIK UND KAFFEEKLATSCH DURCH DAS JUBILÄUMSJAHR

» Die Uckermärkische Literaturgesellschaft e. V. feiert 2018 ihr 25-jähriges Bestehen und lädt zu vielen Sonderveranstaltungen ein.

► SA | 2. Juni | 15.00 Uhr

Franziskanerkloster Angermünde

Festveranstaltung „25 Jahre Uckermärkische Literaturgesellschaft“

► SA | 9. Juni | 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche Biesenbrow

Literarisches Picknick in Biesenbrow, in Kooperation mit dem Landkulturverein Biesenbrow

► DO/FR | 05./06. Juli | 10.00 bis 16.00 Uhr
Blumberger Mühle, Angermünde

6. Jugendschreibwerkstatt „Uckermärkische Landschaften“

► FR | 7. September | 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Offener Lesetreff mit Kindern der 6. Jugend-

schreibwerkstatt „Uckermärkische Landschaften“

► SO | 23. September | 15.00 Uhr

Kirche in Biesenbrow

Preisverleihung Ehm Welk Literaturpreis

► SO | 30. September | 16.00 Uhr

Kirche in Mescherin

Lesereihe „Poesie trifft Orgel, es lesen: A.C. Beutel und R. Pick, an der Orgel: D. Debr „Vom Fliegen und endloser Weite“ – Texte und Musik zum Kranich

► SO | 30. September | 15.00 Uhr,

Stadtbibliothek Angermünde

Kaffeeeklatsch

► SA | 13. Oktober | 14.30 Uhr,

Seniorenlandsitz an der Buchheide Templin

Literaturbühne mit zwölf Autoren

► SO | 28. Oktober | 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Angermünde

Kaffeeeklatsch

► SA | 24. November | 16.00 Uhr

Café Pina Templin

Stunde der Literatur, Offener Lesetreff

► SO | 25. November | 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Angermünde

Kaffeeeklatsch

► FR | 7. Dezember | 17.00 Uhr

Rathaus Angermünde

Weihnachtslesung zum Angermünder Gänsemarkt

Stand 01.03.2018, Änderungen vorbehalten

INFO

Weitere und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, Schreibwerkstätten etc. finden Sie im Internet unter www.uckermaerkische-literaturgesellschaft.de

Mittsommertheater „Ein Herz und eine Seele“

GASTSPIEL DER UCKERMÄRKISCHEN BÜHNEN SCHWEDT AM 22. JUNI, 20.30 UHR IM FRANZISKANERKLOSTER

» Die beiden Folgen „Die Bombe“ und „Der Fernseher“ der beliebten Fernsehserie aus den 70er Jahren auf der Theaterbühne im Franziskanerkloster mit Alfred Tetzlaff, Berliner Großschnauze, Chauvinist und Bildzeitungslesefachmann samt der ganzen Familie: Ehefrau Else, Tochter Rita und Schwiegersohn Michael.

„Die Bombe“

Else hat ein Paket für den Nachbarn angenommen. Als Alfred den Namen des Empfängers liest, ist er schockiert: M. Ahmed ben Jussuf! Man weiß doch, was sich diese Orientalen gegenseitig in Paketen schicken. Für Alfred ist sofort klar: In dem Paket ist eine Bombe!

„Der Fernseher“

In Tetzlaffs Wohnzimmer entbrennt ein Kampf ums Fernsehen. Und als der Fernseher kaputt geht, will Alfred ihn natürlich auch selbst



reparieren. Er verursacht prompt einen Kurzschluss, da er sich weigert, wenigstens den Stecker zu ziehen. Nebenbei stimmt er ein Hohelied auf seine Springer-Zeitung an und klärt uns über die Spitzeltätigkeit von Walter Ulbricht für den BND und die CIA auf.

Besetzung: Udo Schneider als Alfred Tetzlaff, Ines Venus Heinrich als Ehefrau Else, Alexandra-Magdalena Heinrich als Tochter Rita, Uwe Schmiedel als Schwiegersohn Michael sowie Fabian Ranglack und Reinhard Simon in weiteren Rollen.

INFO

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Angermünde, Brüderstraße 20, 16278 Angermünde,
☎ 03331/297660, Restkarten an der Abendkasse,
Eintritt: 15,- €

FREMDE STRÄNDE xl

TINO EISBRENNER AM 16. JUNI IN ANGERMÜNDE

» Tino Eisbrenner, der 1983 seine musikalische Karriere als Frontmann der jungen Band JESSICA begann, bereist mit seiner Musik und den deutschsprachigen Texten die halbe Welt. „Ich habe mit Musik die Welt umwandert“, sagt er, „und ich möchte, dass meine Songs dies erlebbar und fühlbar machen. Ich muss das Publikum mit auf die Reise nehmen. Nur dann kann ich verstanden werden.“ Bereits im letzten Jahr mit einem wunderbaren Konzert in Angermünde zu Gast, freuen wir uns auf ein neues Konzert mit Tino Eisbrenner. Auf der Konzertreise Fremde Strände xl sind Eisbrenners Nachdichtungen von internationalen Songs zu erleben. Die Texte unterstreichen seine Welt(en)wanderung, Weltsicht und Engagement für eine Welt im Frieden. Neben Eisbrenners deutschem „Across the universe“ (John Lennon) oder „Valparaiso“ (Sting) sind auch Lieder eines Charles Aznavour oder russischer Barden wie Wysstozki, Nikitin oder Okudshava zu hören, die mit „Eben noch“, „Lied vom Freund“,



Tino Eisbrenner

Foto: Juergen Freymann

„Übern Maidan“ oder „Die erste Liebe“ wie selbstverständlich eine aktuelle Relevanz auch für deutsches Denken

und Fühlen erfahren.

Eisbrenner versteht Musik als Abenteuer und sieht seine deutschen Texte wie einen Pfad durch den wilden Dschungel musikalischer Einflüsse, den er durch die Wahl seiner Musiker und Partner immer wieder neu wuchern lässt, ohne dabei sein Altmaterial und die damit gewonnenen Fans aus den Augen zu verlieren. Musikalisch begleitet wird Eisbrenner von Heiner Frauendorf mit dem Bajan. Weltmusik wird zu einem großen Erlebnis, durchwandert Gedanken und wühlt die Herzen auf. Tino Eisbrenner (voc/git/perc) & Heiner Frauendorf (Bajan)

Verpassen Sie nicht das Konzert Fremde Strände xl am 16. Juni um 19 Uhr im Franziskanerkloster!

INFO

Kartenvorverkauf in Angermünde:
Tourist-Information (Brüderstraße,
☎ 03331/297660) und Presse Brandt
(Rosenstraße, ☎ 03331/20300)

Das ist der Gipfel!

KABARETT DIE SCHWEDTER STECHÄPFEL AM 10. JUNI IN ANGERMÜNDE

» Das Kabarett Die Schwedter Stechäpfel feiert in diesem Jahr seine 9. Premiere.

Mit zwölf Amateuren erwartet Sie wieder ein temperamentvolles Sketchprogramm, gespickt mit Szenen und Liedern und voller regionaler und überregionaler Themen. Diesmal ist es ein internationales Treffen – ein Gipfel –, der die Uckermärker auf die Palme bringt. Es treffen sich die Partnerinnen und Partner der bedeutendsten Staatsschefs Europas auf dem platten Land! Diese völlig absurde Idee hat sich „Mutti Merkel“ ausgedacht. Denn irgendwie muss die Politik ja angeschoben werden! Natürlich gerät der Gipfel außer Kontrolle, zumal die illustren Gäste so blödsinnig wie übellaunig sind und eine Reporterin von der MOZ nicht mehr weiß, was sie wie berichten soll.

Und es fehlen auch die einheimischen Originale nicht: Blaukötter hat in Ermangelung seiner Frau ein Date mit der Glotzmann, der Penner trifft die Queen,



Oma Müller mutiert zur Gefährderin und Opa Blaukötter entwischt dem Altersheim!

INFO

Vorstellung in der Klosterkirche Angermünde am Sonntag, 10. Juni um 15 Uhr. Karten zum Preis von 9 € gibt es beim Tourismusverein Angermünde in der Brüderstraße und an der Abendkasse.

„Entdecken, was uns verbindet“

AUFRUF ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2018

» Der Tag des offenen Denkmals bezieht sich in diesem Jahr auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 und steht am 9. September bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“.

Grundsätzlich sind die Jahresthemen zum Tag des offenen Denkmals so ausgelegt, dass sie den Veranstaltern einen weiten Interpretationsspielraum geben. Der Aktionstag soll allen Denkmallengagierten, Denkmalbesitzern, Denkmalforschern und Denkmalinstandsetzern die Möglichkeit bieten, sich mit dem Objekt zu beteiligen, das aus seiner/ihrer Sicht zum Motto passt und die Besucher fasziniert. Wichtig ist, dass das historische Gebäude, der Park oder die archäologische Stätte bei der Teilnahme am Aktionstag im Vordergrund steht. Auch sollen die Besucher am Tag des offenen Denkmals kostenfreien Zutritt zum Denkmal haben.

Bitte übermitteln Sie Ihren Veranstaltungshinweis zum Tag des offenen Denkmals mit Kurzbeschreibung, Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort sowie Kontaktadresse (für weitere Infos) auch an die regionale Tourist-Information Angermünde, Brüderstraße 20, 16278 Angermünde, info@angermuende-tourismus.de für die Bekanntgabe im Online-Veranstaltungskalender der Stadt Angermünde.

INFO

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Hier können Sie Ihre Veranstaltung online anmelden. Sie können sich auch den Anmeldebogen sowie weitere Informationen per Post übersenden lassen. Alle Anmeldungen, die bis zum 31. Mai eingehen, können in die bundesweite Pressearbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eingebunden werden.

Kontakt:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Tag des offenen Denkmals
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-0 oder 0228 9091-440;
Fax: 0228 9091-449
info@tag-des-offenen-denkmals.de;
www.denkmalschutz.de

ANZEIGE

Angermünder Kultursommer 2018

02. Juni, 14 bis 17 Uhr

25 Jahre Uckermärkische Literaturgesellschaft

Es lesen Ehm Welk-Literaturpreisträger und Mitglieder der Uckermärkischen Literaturgesellschaft.

Infos: Uckermärkische Literaturgesellschaft, www.uckermaerkische-literaturgesellschaft.de

10. Juni, 15 Uhr

Kabarett Schwedter Stechäpfel „Das ist der Gipfel!“

Infos: Schwedter Stechäpfel, www.schwedterstechaeffel.de

16. Juni 2018, 19 Uhr

Tino Eisbrenner „Fremde Strände“

Konzert mit Tino Eisbrenner (Gesang, Gitarre, Percussion) und Heiner Frauendorf (Bajan)

Infos: Tino Eisbrenner, www.eisbrenner.de

20. Juni, 16 Uhr

Percussion im Kloster

Trommelklassen der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule

Infos: Uckermärkische Musik- und Kunstschule, www.musikschule-angermuende.de

22. Juni, 20.30 Uhr

Mittsommertheater „Ein Herz und eine Seele“

Doppelfolge „Die Bombe“ und „Der Fernseher“ mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Infos: Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de

23. Juni, 11 bis 18 Uhr

Benefiz fürs Hospiz

Große Benefizveranstaltung des Vereins Uckermark gegen Leukämie e.V. zugunsten des

„Hospiz am Drachenkopf“ und den Ambulanten Hospizdienst im Raum Uckermark & Barnim

Infos: Uckermark gegen Leukämie e.V., www.uckermark-gegen-leukaemie.de

30. Juni, 10 bis 17 Uhr

Musikwettbewerb „26. Uckermärkisches Blasmusikfest“

Beliebtes Musikspektakel der besonderen Art

Infos: Landesblasmusikverband Brandenburg e.V., www.blasmusikfest-ang.ubtev.de

08. Juli, 14 bis 18 Uhr

WANDELKONZERT „4 Haltepunkte, 4 Konzerte, 4 Wege“

Das Publikum wandelt durch die historische Altstadt Angermünde von einer Kirche zur anderen. In jeder Kirche ist ein besonderes halbstündiges Konzert zu erleben. Zwischen den Konzerten bleibt Zeit zum Verweilen, Stärken und Wandeln.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Heilig-Geist-Kapelle, Klosterkirche, Martinskirche und St. Marienkirche.

Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

21. Juli, 19 Uhr

Open-Air-Sommertheater

Russischer Abend „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“

Zwei Einakter von Anton Tschechow

Sommertheater der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ mit dem theater 89

Infos: AG „Städte mit historischen Stadtkernen“, www.ag-historische-stadtkerne.de

28. Juli, 19 Uhr

„Sahara, Tango, Jazz, Flamenco“

Orgel-Improvisationen mit Joachim Thoms

Infos: Joachim Thoms, www.musikbuero-dellarte.de

11. August, 19 Uhr

Eröffnungskonzert der Uckermärkischen Musikwochen

Gloria! Festliche Barockmusik aus Venedig und Dresden

Ensemble Polyharmonique und {oh!} Orkiestra Historyczna Katowice

Infos: Uckermärkische Musikwochen e.V., www.uckermaerkische-musikwochen.de

19. August, 16 Uhr

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

„Altberliner Evergreens“

Infos: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde, www.klassikauseberswalde.de

24. August, 20.30 Uhr

Wanderkino „Laster der Nacht“

Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.

Infos: Wanderkino „Laster der Nacht“, www.wanderkino.de

01. September bis 03. Oktober

Eröffnung: 01. September, 15 Uhr

7. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst

Arbeitstitel „11 Jahre Künstlergruppe umKunst“

Infos: Künstlergruppe umKunst, www.umkunst-uckermark.de

08. September, 11 bis 20 Uhr

Familienakademie „Altes Handwerk – Neue Wege“

Infos: Uckermärkisches Studienzentrum Leuchtfeuer e. V.,

Tel.: 03332/834948

09. September 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

1. Mai bis 31. Oktober

Aben(d)teuerliche Ketzerführungen

Mai bis Oktober, einmal monatlich am zweiten Freitag.

Infos/Anmeldung: Tourist-Information Angermünde

Öffnungszeiten Franziskaner-Kloster 2018

01. Mai bis 03. Oktober

Mo bis Fr: 10 bis 16 Uhr

Sa, So, Feiertage: 13 bis 17 Uhr

Stand 28.03.2018

INFO

Stadt Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde

Telefon: 03331 260093

www.angermuende.de

Kartenservice:

Tourist-Information Angermünde

Brüderstraße 20, 16278 Angermünde

Telefon: 03331 297660

www.angermuende-tourismus.de

Am Tag der Befreiung der Opfer des 2. Weltkriegs gedacht

KRANZNIEDERLEGUNG AM SOWJETISCHEN EHRENMAL, AM GEDENKSTEIN IM FRIEDENSPARK



Bürgermeister Frederik Bewer (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theißen legen am Stein „Die Toten mahnen die Lebenden“ ein Gebinde ab.



Die Schüler der Freien Schule legen jeweils eine Blume nieder.



Die Angermünderinnen Ingrid Hanf, Margret Sperling und Gretel Schmidt treten an das Sowjetische Ehrenmal heran und gedenken der bei der Befreiung des Angermünder Kreises gefallenen Sowjetsoldaten.

» Aus der Erinnerung an das durch die Kriege ausgelöste Leid der Menschen und aus dem Gedenken an die Opfer erwächst der Auftrag, sich für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und ein würdiges Leben für alle einzusetzen. Mit diesen Worten hat Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer zur Kranzniederlegung im Friedenspark am Sowjetischen Ehrenmal und am Gedenkstein „Die Toten mahnen die Lebenden“ am Tag der Befreiung eingeladen. Gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theißen begrüßte er am 8. Mai, 11 Uhr, Angermünder Einwohner, darunter viele Schüler der 7. und 8. Klasse der Freien Schule.

Frederik Bewer betonte mit wenigen, klaren Worten die Wichtigkeit des Erinnerns und Gedenkens, um die im 2. Weltkrieg geschehenen Verbrechen nicht zu vergessen und neue zu verhindern. Er erinnerte sich an einen Besuch des KZ Theresienstadt, der ihm bewusst gemacht habe, wie wichtig es sei, diese Erinnerungs- und Gedenkkultur zu pflegen.

Gemeinsam legten Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher an beiden Denkmälern ein Gebinde nieder, ebenso Vertreter der Partei „Die Linken“. Weitere Bürger gedachten der gefallenen sowjetischen Soldaten und der zahllosen weiteren Opfer des Naziregimes, aber auch der drei Mordopfer, die der SS in den letzten Tagen des Krieges noch zum Opfer fielen. Sie wollten sich dem sinnlosen Krieg entziehen und von der Truppe fliehen. Die SS hängte die Fahnenflüchtigen am 22. Februar 1945 im Park auf. Ein Täfelchen am Stein erinnert an Kurt Walter Kumatatis (38), Werner Gustav Heinebroth (28) und Kurt Schütz (20)

Bereits am Vortag hatten Schüler des Einstein-Gymnasiums Angermünde den Gedenkstein gründlich gereinigt. „Das war so aufwendig wie noch nie in den vergangenen zehn Jahren, seit wir uns um die Pflege des Steins kümmern“, sagte Lehrer Wolfgang Rall.

Michael-Peter Jachmann

Großeltern sind etwas ganz Besonderes

GEDULD UND ZEIT – ZWEI WICHTIGE VORZÜGE VON OMA UND OPA

» Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig. Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da alles zu sehen gibt. „Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen.

Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson. Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall.

Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu haben. Doch auch wenn Oma und Opa weit weg

leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lala“ und „nana“.
Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch.

Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelt“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

IN KÜRZE

Margrit Jordan neue Vorsitzende des Seniorenbeirates

Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer hat am 17. April den Seniorenbeirat der Stadt neu berufen, der nun 15 Mitglieder umfasst. Zur neuen Vorsitzenden wurde Margrit Jordan gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Regina Schmidt, Schatzmeisterin ist Ingeburg These. Zudem gehören Dieter Beiersdorf und Rosika Krüger dem neuen Vorstand an. Die ehemalige Vorsitzende Christine Mansfeld und ihre Stellvertreterin Monika Pohl haben sich nach Jahren erfolgreicher Arbeit aus dem Gremium zurückgezogen. Christine Mansfeld wirkte seit 1999 in diesem Gremium mit und übernahm die Aufgabe des Vorsitzes 2007. Monika Pohl wirkte im Beirat seit 2003 mit. Sie ist zudem Vertreterin der Stadt Angermünde im Seniorenbeirat des Landkreises Uckermark, dessen Vorsitzende sie derzeit noch ist.



110 Jahre Wetterwarte Angermünde

TAG DER OFFENEN TÜR AM 8. SEPTEMBER

» Die Wetterwarte Angermünde feiert in diesem Jahr Jubiläum. Seit Mai 1908 wurden in Angermünde im Auftrage des königlich-preußischen-meteorologischen Institutes Wetterbeobachtungen durchgeführt. Die Wetterwarte Angermünde gehört seit 1990 zum Messnetz des Deutschen Wetterdienstes und ist nach wie vor an der Erfassung von Wetterdaten beteiligt. In diesem Jahr werden wir auf eine traditionsreiche 110-jährige Geschichte der meteorologischen Beobachtung in Angermünde und auf eine ebenso lange Klimareihe zurückblicken können.

Während in den zurückliegenden Jahren die Wetterbeobachtung durch den Menschen vorgenommen wurde, wird ab 1. Januar 2019 auch die Wetterwarte Angermünde nur noch vollständig automatisch erfasste Messwerte liefern. Gegenwärtig arbeiten hier noch drei Bedienstete.

Unser 110-jähriges Jubiläum und der bevorstehende vollautomatische Betrieb der Wetterwarte sind uns Anlass, zum „Tag der offenen Tür“ der Wetterwarte Angermünde einzuladen. Es wird somit auch das allerletzte Mal sein, dass sich die Türen der Wetterwarte für die Öffentlichkeit öffnen. Der „Tag der offenen Tür“ findet am 8. September, einem Sonnabend, ab 10 Uhr statt. Auf dem Programm stehen:

- Führungen über das Messfeld und Erläuterungen zur Sensorik
- Arbeitsplatz des Wetterbeobachters
- Arbeitsplatz des Meteorologen (nur am 08. September an der Wetterwarte)
- Erläuterungen zum Aufgabengebiet Messung der Radioaktivität
- Zwischen 14 und 15 Uhr Theater-vorstellung „Vom Fischer un sin Fru“
- Ein 2-Personenstück für Kinder und Erwachsene vom Theater Edelbruch aus Berlin.



- Gegen 17 Uhr Bastian Bandt – Liedermacher aus Angermünde
- Ein gutes Angebot zur Bewirtung hält die Bäckerei Schreiber aus Angermünde bereit.

In der Märkischen Oderzeitung wollen wir anlässlich unseres Jubiläums in loser Folge über Besonderheiten aus der Geschichte der Wetterwarte Angermünde berichten.

*Gundolf Sperling
Leiter der Wetterwarte Angermünde*

Angermünder Wetterpost für das erste Vierteljahr

Januar: Das Jahr begann, wie das Vorjahr endete: viel zu mild

Mit einem Monatsmittel von 2,8 Grad Celsius schloß der Januar 2018 an den ebenfalls viel zu milden Dezember 2017 an, der um 2,6 Kelvin zu warm war. Der Januar legte sogar noch einen Zahn zu, denn er war sogar um 4 Kelvin zu mild. Eigentlich sollte der Januar gemäß langjährigem Mittel (1961 bis 1990) ein frostiger Monat mit einem Mittel von -1,2 °C sein, Doch es wurden 2,8 °C gemessen. Nur an 13 Januartagen gab es Luftfrost, an 6 weiteren immerhin Bodenfrost. Und zwei Eistage (8. und 14. Januar) waren für den wichtigste Wintermonat auch sehr dürrtig. Schnee gab es kaum (nur am 16. Januar 3 Zentimeter), dafür viel Regen, denn der Januar übertraf deutlich seine Vorgabe – statt 36,4 Liter Regen je Quadratmeter ergossen sich 68,3 Liter je Quadratmeter auf Angermünde. Dieser Wert beförderte den Januar 2018 immerhin unter die Top 10 der nassesten Januar-Monate seit Beginn der Aufzeichnungen 1899 – auf Rang 9. Wo viel Regen, da wenig Sonne. Meistens jedenfalls, so auch im Januar 2018. Die Sonne schien nur 25,3 Stunden, Platz 7 in der ewigen „Bestenliste“ der sonnenscheinärmsten Messungen.

Februar: Der Winter kommt doch noch, zumindest der Frost!

Da sich der Monatsbeginn des Februar

ebenfalls mild zeigte, stellten sich die Gartenbesitzer bereits auf die ersten Arbeitseinsätze zur Vorbereitung der Pflanzzeit im Frühjahr ein. Doch dann kam Väterchen Frost doch noch vom Nordpol nach Deutschland. Es wurde knackig kalt: 28 Bodenfrosttage, 24 Luftfrosttage und 11 Eistage. Am letzten Tag des Monats gab es dann sogar noch einen Rekord, nie zuvor war ein 28. Februar so kalt. Gemessen wurde als Tageshöchstwert -5,8 Grad Celsius. Dieser Wert löschte den alten Rekord vom 28. Februar 1924 aus, als -4,0 °C gemessen wurden. Das Monatsmittel von -2,2 ° Grad Celsius war allerdings weit weg vom Rekord – der kälteste Februar war der von 1929 mit sagenhaften und kaum vorstellbaren -12,2 °C im Monatsmittel!! Arktische Luft, stabiler Hochdruck aus Nordost/Ost brachten wenig Feuchtigkeit mit und kaum Regen. So trägt sich der Februar 2018 mit 4,7 Litern je Quadratmeter als viertrockenster Februarmonat seit 1900 in die Wetterkladde ein. Dafür gab es reichlich Sonne – 121,6 Stunden im Februar sind sehr viel und werden nur vom Februar 2003 mit 124,2 Stunden übertroffen.

März: Der Winter gibt nicht auf – zweiter Monat in Folge deutlich zu kalt!

Zwar zeigte sich der März 2018 wieder mit einer leicht positiven Monatstemperatur (0,8 Grad Celsius), dennoch war er

der zweite Monat in Folge deutlich zu kalt. Und das ist inzwischen wirklich eine Seltenheit. Eigentlich sollte es der März auf einen Mittelwert von 3,0 °C bringen, den er also um 2,2 Kelvin verfehlte. Und er lag sogar satte 6,0 Kelvin unter dem März 2017, der damals mit 6,8 °C viel zu warm war. Der März legte auch in Sachen Regen deutlich zu – die erreichten 52,5 Liter je Quadratmeter bedeuten 156,3 Prozent des langjährigen Mittels (33,6 l/qm). Allerdings sorgte erst der Ostersonnabend, der 31. März, für diesen Zuschlag – er steuerte 16,8 Liter je Quadratmeter bei und ist damit der mit Abstand nasseste 31. März seit 1900. Lediglich der 31. März 2015 war zuvor schon zweistellig (11,8 l/qm). Ein Teil des Regens fiel übrigens erst am 1. April – allerdings gehören traditionell die Niederschläge bis 7 Uhr morgens dem Vortag und werden so erfaßt. Und dann ging der Regen schon längst wieder in Schnee über, aber das ist ein anderes Kapitel. Übrigens schien die Sonne im März 121,2 Stunden, was fast punktgenau dem Februarwert entsprach! Doch die Sonne hat jetzt bereits einen weit höheren Stand erreicht und deshalb ist dieser Sonnenscheinwert im März deutlich schlechter zu bewerten als im Februar. Jetzt sind es nämlich nur 93,9 Prozent des langjährigen Mittels.

Michael-Peter Jachmann

Rekord! So warm wie kein anderer April seit 1908

DIE ANGERMÜNDER WETTERPOST FASST DIE WICHTIGSTEN DATEN DES VORMONATS ZUSAMMEN



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Ein einziger Monat liegt zwischen beiden Aufnahmen: Tiefster Winter am 1. April, die Natur schläft noch. Nur 31 Tage später ist die Natur explodiert. Sonne pur am 1. Mai, fast schon ein Frühsommer hat sich eingestellt.

» Einen so warmen April gab es in Angermünde noch nie! 12,4 Grad Celsius ist die höchste jemals gemessene Monatsmitteltemperatur im April. Zumindest seit es eine Wetterwarte in Angermünde gibt. Also seit dem 17. Mai 1908, denn an diesem Tag nahm die Klimastation des Königlich-Preußischen Meteorologischen Instituts, wie sie damals hieß, die Arbeit auf. Der April 2018 löst den April 2009 an der Spitze ab, um drei Zehntel Grad steigerte er den alten Rekord. Soviel Wärme schließt beinahe zwangsläufig ein hohes Maß an Sonnenschein ein – der April ließ die Sonne 244,1 Stunde scheinen. Damit nimmt der April 2018 den fünften Platz in der ewigen Rangliste der Sonnenscheindauer ein – unter bisher 70 Aprils seit 1948 (ohne 1953).

Sechs neue Temperatur-Tagesrekorde (Höchsttemperaturen) ergaben sich im April 2018: am 8., 9., 10. und 20. So war

der 20. April mit 26,6 °C erstmals seit 1909 ein Sommertag, der alte Rekord von 24,8 °C stammte vom 20.04.1911. Auch das Tagesmittel des 20.04.2018 war das bisher höchste mit 18,9 °C, vorher 1948 mit 16,9 °C. Außerdem gab es noch am 13. April einen Minimumrekord von 12,7 °C gegenüber den 1989 am 13.04. gemessenen Wert 12,3 °C.

Die April-Niederschlagsmenge fiel gemäß der bereits genannten Daten recht niedrig aus mit 24,0 Litern je Quadratmeter. In einem durchschnittlichen April sind es fast doppelt so viel, nämlich 38,9 l/m².

Die Daten stellte freundlicherweise Gundolf Sperling, Leiter der Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes, zur Verfügung.

Michael-Peter Jachmann

Wärmste April-Monate seit 1909

Rangliste von 108 Monaten (ohne 1945/46)

01	2018	12,4 °C
02	2009	12,1
03	2011	11,7
04	1934	11,2
05	2000	11,2
06	1926	10,7
07	1918	10,6
08	1948	10,6
09	2007	10,6
10	2014	10,6

Sonnenreichste April-Monate

seit 1948 (ohne 1953)

01	2009	324,7 h
02	2007	279,8
03	2005	248,9
04	1951	248,4
05	2018	244,1
06	1948	236,7
07	1968	236,1
08	1993	235,2
09	1996	230,9
10	2003	226,1

Neue Kinderspielplätze in Zuchenberg und Altkünkendorf

In den Ortsteilen Zuchenberg und Altkünkendorf wurden die Kinderspielplätze in den vergangenen Wochen jeweils erneuert und um einige Spielgeräte ergänzt. So gibt es in Altkünkendorf nun eine 20 Meter lange Seilbahnanlage, wo die Kinder mit Schwung sitzend durch die Luft sausen können.

So präsentiert sich der erneuerte Spielplatz in Angermündes Ortsteil Zuchenberg.



16. Angermünder WiKu

REGIONALMESSE MIT DIENSTLEISTERN ERHIELT VIEL ZUSPRUCH

» Die 16. Wirtschafts- und Kulturtag von Angermünde wurden mit mehr als 50 Ausstellern und Hunderten Besuchern zu einem großen Erfolg – für die Aussteller und die Besucher. Bei angenehmen Temperaturen um 20 Grad Celsius und viel Sonne machte es einfach Spaß, die Angebote ins Auge zu fassen, sich zu informieren über verschiedene Dienstleistungen und Gewerbe. Und mehrere Imbiß- und Getränkeangebote boten für den kleinen und den großen Hunger oder Appetit jede Menge. Im Kloster hatten sich vor allem Anbieter von Kultur und Bildung versammelt, um ihre Leistungen den Besuchern bekannt zu machen.

Zur Eröffnung hatte sich wieder allerlei Prominenz aus Stadt und Kreis versammelt – neben Gastgeberin Susann Löscher vom Angermünder Bildungswerk waren dies Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer, Landrat Dietmar Schulze, Bundestagsabgeordneter Stefan Zierke (unter der neuen Bundesregierung auch Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Steffen Glatz, Sparkasse Uckermark und Schatzmeister der Unternehmervereinigung der Uckermark, deren Angermünder Regionalpräsident Martin Crull. Aber auch der erst kürzlich nicht wieder zur Wahl angetretene bisherige Präsident der Vereinigung Siegmund Bäsler und Angermündes Altbürgermeister Wolfgang Krakow besuchten die Regionalmesse. Bürgermeister Frederik Bewer und Landrat Dietmar Schulze würdigten zur Eröffnung die engagierte Arbeit von Katrin Grothe, die beim ABW für die Organisation und Durchführung der Messe verantwortlich ist. Als Dankeschön überreichte ihr Frederik Bewer einen Ausflugsratgeber für die Uckermark. „Darüber freue ich mich sehr, weil es so viel in der Uckermark zu entdecken gibt, was man noch nicht kennt. Mich ärgern immer solche Meinungen, hier sei nichts los. Aber auch dieses Büchlein beweist – das ganze Gegenteil ist der Fall.“

Der Angermünder Fanfarenzug 1976 unter Leitung von Silvia Schmill sorgte wieder für die musikalische Umrahmung der Eröffnung, dem schloss sich ein buntes Bühnenprogramm an, das fast durchgehend an beiden Messetagen zu erleben war. Erstmals verantwortlich dafür zeichnete Manuela Stiegler, die diese Aufgabe von ihrer Mutter Erika Stechow übernommen hat – die diese



Fotos: Michael-Peter Jachmann



Angermünde strebt gute Beziehungen zum Amt Oder-Welse an – Ergebnis ist u.a. die erstmalige Teilnahme von Pinnow an der Angermünder WiKu. Amtsdirektor Detlef Krause (Mitte) im Gespräch mit Katrin Grothe und Bürgermeister Frederik Bewer. Der künstlich gestaltete Wasserlauf gehörte zur Ausstellung vom Amt Oder-Welse.

Aufgabe bei allen bisherigen WiKus (bzw. dem Vorgänger Angermünder Bautage) meisterte. Für die Verpflichtung von Schlagerinterpreten hatte wie bereits seit einigen Jahren auch diesmal Steven Grubert gesorgt.

Der Rundgang führte u.a. zum Stand der Gärtnerei Syringa, der Stadt Angermünde, der Städtischen Werke Angermünde, der Angermünder Bau- und Brennstoffhandlung ABE, der Mosterei Klimmek und und und. Intensive Gespräche gab es auch am Stand des Amtes Oder-Welse, das zum ersten Mal an der WiKu teilnahm. Und Amtsdirektor Detlef Krause orderte für das nächste Jahr bereits einen noch größeren Platz, schon beim ersten Mal hat die recht beachtliche Fläche, die man gebucht hat, nicht ausgereicht. Auf die Frage von Katrin Grothe, woran es läge, dass Oder-Welse erstmals den Weg zur WiKu gefunden habe, antwortete Detlef Krause zunächst mit einer Geste – mit der linken Hand tippte er kurz auf den Arm von Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer und kommentierte: „Muss ich mehr sagen?“

Unterdessen ging es auch im Kloster längst zur Sache, an vielen Ständen schauten sich Besucher interessiert um oder kauften dies und jenes. Die Fotografen Ute und Andreas Ludwig verkauften Fotos und Kalender, um mit den Erlösen ein weiteres Mal die Deutsche Hirnturmhilfe zu unterstützen. Bilder verkauften auch die Angermünder Margret und Gundolf Sperling, die mit ihren Erlösen wiederum den Aufbau der Greiffenberger Mühle unterstützen. Am Stand von Bäcker Schreiber, der ebenfalls seit vielen Jahren auf der Messe vertreten ist, war diesmal besonders viel los. Dort erfolgte diesmal die jährliche Brotprüfung der Uckermark. Der Tester musste mal wieder bestätigen, dass die uckermärkischen Bäcker qualitativ hochwertiges Brot backen und den Kunden anbieten.

Großes Interesse fand auch der Stand von Stadtarchivar Steve Schmidt mit interessanten Fotos aus der Geschichte der Stadt und mit Beispielbänden von Angermünder Zeitungen aus dem 19. bis 21. Jahrhundert.

Michael-Peter Jachmann

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Bürgerinformation

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,

info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde

☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528

MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM

Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinba-

rung ☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592

E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert

www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr

Seniorensport, Hoher Steinweg

► MO | 13.00–17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse

Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

► DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele

in gemütlicher Runde

► FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 Uhr

Seniorensport, Grundmühlenweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33381

Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de

Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr

www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,

FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von

Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach

telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:

☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de

- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

dienstags und donnerstags 14–17 Uhr

(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)

- Pflegeberatung

- „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)

- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ☎ 03331 2696 33

- Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30

- Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32

- Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

22.05. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher

15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

23.05. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

25.05. 18.30 Uhr Karten-Spielen für alle, die Spaß daran

28.05. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind willkommen!

13-16 Uhr Fragen rund um die Rente beantwortet

Rentenberaterin Sibylle Franz

Terminabsprache unter ☎ 03331 32435

29.05. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher

15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

30.05. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

14.00 Uhr Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe

31.05. 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

04.06. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind willkommen!

05.06. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher

15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



06.06. 10.30 Uhr	Senioren sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
11.06. 13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind willkommen!
12.06. 13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
13.06. 10.30 Uhr	Senioren sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
14.06. 11.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch: Interessierte können zum Preis von 5,00 € ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen. Um Anmeldung unter ☎ 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de wird gebeten. Einlass ab 10.30 Uhr
18.06. 13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind willkommen!
19.06. 13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
20.06. 10.30 Uhr	Senioren sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
21.06. 13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren

↳ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
☎ 03331/273911 oder -273912

18.05. 13.00 Uhr	Spielenachmittag
22.05. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk, Treff vor Ort
23.05. 13.30 Uhr	Kartenspiele
14.00 Uhr	Kreativnachmittag
24.05. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
25.05. 13.00 Uhr	Spielenachmittag
28.05. 13.00 Uhr	Seniorengymnastik
29.05. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzlinik – nur für DRK Mitglieder – individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich ☎ 03331/273911 oder 03331/273912
30.05. 13.30 Uhr	Kartenspiele
14.00 Uhr	Kreativnachmittag
31.05. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
01.06. 13.00 Uhr	Spielenachmittag
04.06. 13.00 Uhr	Seniorengymnastik
05.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk
06.06. 13.30 Uhr	Kartenspiele
14.00 Uhr	Kreativnachmittag
07.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde

08.06. 13.00 Uhr	Spielenachmittag
11.06. 13.00 Uhr	Seniorengymnastik
ab 15 Uhr	Blutspende
12.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzlinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in Wolletzlinik, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich, ☎ 03331/273911 oder 03331/273912
13.06. 13.30 Uhr	Kartenspiele
14.00 Uhr	Kreativnachmittag
14.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Veranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche „Auch im Alter fit für den Notfall“, anschließend gemütliche Kaffeerunde
14.06. 13.00 Uhr	Spielenachmittag
18.06. 13.00 Uhr	Seniorengymnastik
19.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk
20.06. 13.30 Uhr	Kartenspiele
14.00 Uhr	Kreativnachmittag
21.06. 12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
22.06. 13.00 Uhr	Spielenachmittag

↳ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
☎ Seniorentreff 03331 / 365020

Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

18.05.	Frauenhagen, Am Gutshof 36
22.05.	Günterberg, Gemeinderaum
23.05. 13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
24.05.	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
29.05.	Welsow, An der Feuerwehr Günterberg, Gemeinderaum
30.05. 13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
31.05.	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
02.06.	Frauenhagen, Am Gutshof 36
05.06.	Günterberg, Gemeinderaum
06.06. 13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
07.06.	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
12.06.	Welsow, An der Feuerwehr Günterberg, Gemeinderaum
13.06.	Altkünkendorf, Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
14.06.	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
15.06.	Frauenhagen, Am Gutshof 36

Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

Folgende sanierte Wohnungen sind zu vermieten

NÄHERE INFORMATIONEN AUCH AUF UNSERER FACEBOOKSEITE

Angermünde, Ortslage Biesenbrow

4-R-Whg. Bj: 1967, EG ca. 122,45 m², Hofende 15, NKM 575,52 € + NK 282 € / EnEV 2006: 168 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Görldorf

3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 62 m², Apfelallee 4, NKM 290,60 € + NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Greiffenberg

3-R-Whg. Bj: 1989, 1. OG ca. 66,46 m², Breite Straße 91, NKM 332,30 € + NK 154 € / EnEV 2006: 191 kWh(m²a)

2-R-Whg. Bj: 1990, 1. OG ca. 48,80 m², Breite Straße 92, NKM 244,00 € + NK 113 € / EnEV 2006: 191 kWh(m²a)

Gramzow, Ortslage Polßen

3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 56 m², Dorfstraße 52, NKM 267,34 € + NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Schmiedeberg

5-R-Whg. Bj: 1870, EG ca. 154 m², Dorfstraße 46, NKM 692,91 € + NK 354 € / EnEV 2006: 182,2 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Wilmersdorf

2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 48 m², Steinhöfeler Weg 13, NKM 230,40 € + NK 111 € / EnEV 2006: 208 kWh(m²a)

2-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 53 m², Steinhöfeler Weg 11, NKM 254,40 € + NK 121 € / EnEV 2006: 208 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Wolletz

2-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 53,08 m², Zur Apfelallee 7, NKM 254,78 € + NK 123 € / EnEV 2007: 108 kWh(m²a)

2-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 54,01 m², Zur Apfelallee 1, NKM 259,25 € + NK 125 € / EnEV 2007: 157 kWh(m²a)

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Straße 8, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de, www.ang-wohnen.de

* EnEV = Energieeinsparungsverordnung, ¹ kWh(m²a) = Energieverbrauchskennwert

Kinderfest am Mündesee

TIERISCHER SPASS AM 26. MAI

» Auch in diesem Jahr veranstaltet der Verein Hirschschwimmen e. V. sein inzwischen traditionelles Kinderfest. Nachdem im vergangenen Jahr die Ritter die Uferpromenade am Mündesee erobert hatten, wird es dort am 26. Mai, ab 13 Uhr, tierisch schön.

Hirsch Hannibal hatte die Kinder vor einiger Zeit aufgerufen, ein Motto für das Kinderfest auszuwählen. Von der Kita Burgenzwerge, vielen Dank nach Greiffenberg, erreichten ihn wunderschöne Tierzeichnungen und schlugen so ein interessantes Thema vor.

Damit dreht sich der Kindertag rund um die einheimische und exotische Tierwelt. Ein Streichelzoo mit Jungtieren aus dem Angermünder Tierpark, Reiten mit den Pferden vom Dexterhof, eine Ausstellung zu afrikanischen Tieren und Wissenswertes über unsere Waldbewohner aus der Waldschule der Oberförsterei Milmersdorf sind nur einige der Angebote an diesem Tag an der Mündeseepromenade Höhe Krötenberg.

Als besonderen Höhepunkt präsentiert um 14 Uhr der Deutsche Schäferhundeverein Angermünde eine Vorführung der Vierbeiner. Hirsch Hannibal und Clown Angermondo veranstalten einen Tiergeräusche-Test, wo jeder kleine und große Besucher mitraten darf, welche Tiere zu hören sind. Eine Eisenbahn, Hüpfburg und „Schminkerbell“ laden außerdem zum Besuch ein.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Kuchenstand und Bratwurst vom Grill, Zuckerwatte- und Popkorn-Maschinen erfüllen alle Gaumenfreuden. Es lohnt sich also auf jeden Fall, dort vorbeizuschauen.

Zahl der Starter geht bereits in Richtung 600

TRAUMHAFT SCHÖNER LAUFABEND BEIM 4. FIRMEN- UND TEAMLAF AM 20. APRIL

» 139 Mannschaften beziehungsweise 567 Läufer und Nordic Walker kamen beim 4. Angermünder Firmen- und Teamlaf am 20. April ins Ziel. Damit hält der stete Aufwärtstrend der Teilnehmerzahlen unvermindert an! Und das bei endlich einmal richtig schönem Wetter. Weder Regen, noch Starkwind oder eisige Kühle sorgten für ungemütliche Verhältnisse – nein, endlich einmal schien die Sonne bei angenehmen Temperaturen und wenig Wind. Da hatten fast alle Starter Spaß an dieser Herausforderung, den zwei Kilometer-Kurs dreimal zu durchlaufen. Das Besondere – als Zeit für das Team kam das Ergebnis des jeweiligen Teamdritten in die Wertung. Wenn einer also vornweg preschte, nützte das wenig, wenn der dritte Läufer des Teams erst 20 Minuten später ins Ziel kam – auf diese Weise sollte der Gemeinschaftsgedanke des Laufs gefördert werden. Dennoch preschten einige Läufer davon und kümmerten sich nicht weiter um die anderen Mitglieder ihres Teams. So auch Paul Koppermann, der für Center Sports lief und mit fast einer Minute Vorsprung nach 21:54 min ins Ziel stürmte. Aber er hatte gute Gründe für diesen Soloritt: „Wenige Tage zuvor war mein bester Freund bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt. Ich widmete meine Teilnahme seinem Gedenken und schwor ihm, alles zu geben, das Maximale herauszuholen und nach Möglichkeit als Erster ins Ziel zu kommen. Denn ich wollte allen sagen, dass er keine Schuld am Unfall hatte, dass irgend etwas mit ihm passiert sein muss, als er mit dem Motorrad stürzte. Und das konnte ich beim Siegerinterview für das Uckermark-TV tun.“



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Letzte Hinweise für die Läufer vor dem Start

Einzelkämpfer kamen auch als Zweiter und Dritter ins Ziel – Ronny Krüger (Teut Windprojekte, 22:49 min) und Christoph Nagel (HC Schwedt Uckermark, 23:07). Doch den Sieg in der eigentlichen Wertung, in der Teamwertung, holte sich wie im vergangenen Jahr die Truppe der Schwedter Hasen in der Klassebesetzung Thoralf Berg, Detlef Barsch und Lukas Metze sowie Burkhardt Burmeister (23:12 min). Mit 1:36 min Vorsprung verwiesen sie das Team ABE KSK 1 deutlich auf den zweiten Rang (Steffen Petry, André Fröhlich, Steve Soyke, Lars Schwark). Platz 3 sicherte sich „UDG – Die Entsorger 1“ (Felix Mamat, Lutz Greulich, Armin Habereeder, Roland Süring, Caroline Zeiger, 24:52 min), die damit den zweiten Platz nur um 14 Sekunden verfehlten.

Der Lauf durch die Angermünder Altstadt mit Start und Ziel im Hohen



Der stolze Einzelsieger und seine Freundin

Steinweg in Höhe Rathaus fand bei den Anwohnern wieder eine große Resonanz. 2019 soll das erste Jubiläum folgen – der dann bereits 5. Angermünder Firmen- und Teamlaf.

Michael-Peter Jachmann



Welche Qual – Eilmarsch in voller Feuerwehrmontur. André Emeling, Toni Wosniack und Sarah Sachtleben machten sich das Walking-Leben ziemlich schwer.



Die „Schreibtischtäter“ der Stadt laufen ins Ziel – Christian Radloff, Frederik Bewer, Klaus Sewekow – Stellvertreter, Bürgermeister und Mitarbeiter für Liegenschaften.



Das Siegerteam auf dem Weg ins Ziel, nur noch 10 Meter liegen vor Thoralf Berg, Detlef Barsch und Lukas Metze (von rechts).

IN KÜRZE

Förderbescheid für die Sanierung der Freien Schule

Einen Förderbescheid über exakt 476 250 Euro überbrachte Jörg Vogelsänger, Brandenburgs Minister für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, in Anwesenheit von Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer und Landrat Dietmar Schulze im April der Freien Schule Angermünde. Mit diesem Geld soll das Grundschulgebäude modernisiert und die Außenanlagen neu gestaltet werden. Einschließlich der Eigenmittel verfügt der Schulförderverein über insgesamt rund 700 000 Euro für die Ausführung des Vorhabens. Dach, Fassade, Fenster und Türen sollen erneuert werden. „Jetzt können wir mit der Ausschreibung beginnen“, freute sich Vorstandsmitglied Axel Kalhorn. Warum der Agrarminister das Geld überbrachte? Er erklärte es den Schülern: „In unserem Ministerium gibt es ein Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung. Und daraus stellen wir die Mittel zur Verfügung.“ Frederik Bewer nannte die Freie Schule einen wichtigen Standortfaktor für Angermünde und entscheidend für so manche Familie, in die Stadt oder einen ihrer Ortsteile zu ziehen. Wenige Tage später startete bereits die Sanierung der früheren 2. Polytechnischen Oberschule. Später soll auch der leerstehende Gebäudeteil der ehemaligen Puschkinschule saniert werden, wo der Oberschulteil der Freien Schule einziehen soll.

„Damals“ hat „Mama“ an der Spitze abgelöst

TAG DER OFFENEN TÜR NUTZTEN VIELE FÜR TEILNAHME AN UMFRAGE



Lorelies Ostermann aus Schöneberg und Karin Herms aus Schwedt besuchten die Ausstellung das erste Mal.



Sigrid Raschke (Gesangsgruppe „Die Kolibris“) und ihr Begleiter Jürgen schauen sich hier einige der zahlreichen Wachholz-Schallplatten an.

» Nach dem jüngsten Tag der offenen Tür in der Ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung Angermünde gibt es einen neuen Spitzenreiter in der Umfrage nach den beliebtesten 30 Bärbel Wachholz-Liedern. Mit einer Stimme Vorsprung hat sich nun der Gerd Natschinski-Titel „Damals“ nach vorn gearbeitet und das Lied „Mama“ verdrängt. Platz 3 konnte die Hans Bath-Melodie „Ich hab' Musik im Blut“ halten und sogar den Abstand zu den beiden Spitzenreitern leicht verkürzen. Zwei Titel machten von weit hinten den Sprung unter die ersten 30, die von fast allen Besuchern an diesem Tag auf ihrem Stimmzettel notiert wurden: „Die kleine Stadt will schlafen gehen“ (Bärbel Wachholz-Aufnahme von 1966) und „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ (1962) – zwei bereits aus UFA-Filmen bekannte Lieder, die Bärbel Wachholz sehr stimmig neu interpretierte. An diesem Tag hatten Freunde des 60er Jahre-Schlagers Gelegenheit, auch ohne Computer an der Umfrage „30 aus 211 – die beliebtesten Bärbel Wachholz-Schlager“ teilzunehmen. Normalerweise läuft die Abstimmung über die Internetseite www.baerbel-wachholz.de. „Aber ich hörte immer wieder, dass einige Leute keinen Computer haben, aber auch gern abstimmen möchten“, sagte Ausstellungsbetreiber Michael-Peter Jachmann. „Deshalb druckte ich die Liste der 211 wählbaren Titel und Stimmzettel aus und lud zu diesem Tag der offenen Tür ein. Wie ich feststellte, kamen aber auch ein paar Computernutzer, denen aber diese Möglichkeit besser gefiel.“ So gaben vor Ort ihre Stimme ab Monika Pohl, Peter Schröder, Rosemarie Bootz und das Ehepaar Markgraf, die die Ausstellung bereits kannten. Aber auch andere kamen, die erstmals die Ausstellung besuchten. So lobten Ursula Zielke und

Christiane Hoppe: „Das übertrifft unsere Erwartungen bei weitem. Hier ist soviel Material zusammengetragen worden und interessant aufbereitet, das schafft man gar nicht alles bei einem Besuch zu lesen.“ Auch sie stimmten bei Kaffee und Kuchen aus der Bäckerei Schreiber ab, ließen sich den traditionell gebackenen, frischen Marmorkuchen munden.

„Kolibri“ Sigrid Raschke war aus Berlin angereist und stimmte ebenfalls mit ab. Sie kannte Bärbel Wachholz vor allem aus vielen gemeinsamen Rundfunk- und Fernsehsendungen: „Bärbel war eine ganz liebe Kollegin und als Sängerin einmalig. Ich denke oft an gemeinsame Veranstaltungen, auf denen wir als Gesangsgruppe ‚Die Kolibris‘ Bärbel Wachholz den Background bildeten. Vor allem erinnere ich mich gern an die Fernseh-Schlagerrevue 1965, als wir sie unter anderem bei ‚Mama‘ begleiteten. Das werde ich mein Leben lang nicht vergessen, wie hinreißend Bärbel dieses Lied gesungen hat. Für mich eindeutig Platz 1!“ Auch die Schönebergerin Lorelies Ostermann und ihre Freundin Karin Herms aus Schwedt schwärmten von Bärbel Wachholz. „Sie war die Beste, da kam keine andere ran, auch nicht Helga Brauer“, sagte Lorelies Ostermann. Die Abstimmung übrigens geht noch bis zum 1. Juli weiter!

Viele Fragen galten auch dem bevorstehenden 9. Bärbel Wachholz-Schlagerfest in Angermünde am 30. Juni. Zum ersten Mal dabei sein werden Dina Straat und Ingrid Raack, nicht fehlen darf Peter Wieland. Außerdem wird Regina Thoss in einem Showteil zu erleben sein. Durch das Programm führt das beliebte Duo Andrea & Wilfried Peetz. Angekündigt hat sich an diesem Tag das mdr-Fernsehen mit einem Drehteam, das eine 90-minütige Sendung über Bärbel Wachholz zum 80. Geburtstag der Sängerin im Oktober plant! *Michael-Peter Jachmann*

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon: (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister,
Markt 24, 16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **22. Juni 2018**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **10. Juni 2018**.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

